

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: [13]: Ein Quartier entsteht : mehr als ein Wettbewerb

Artikel: Zum Jubiläum eine neue Idee : wie entstand "Mehr als Wohnen"?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-123918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

38/39 // BETEILIGTE ZUM JUBILÄUM EINE NEUE IDEE

Vor zwei Jahren feierten die Zürcher Genossenschaften 100 Jahre Wohnbauförderung. Die Vorstandsmitglieder aus der Zürcher Sektion des Schweizerischen Verbands für Wohnungswesen (SVW) brüteten mit städtischen Ämtern eine Idee fürs Jubiläum aus. Sie führten zuerst den Ideenwettbewerb «Wie wohnen wir morgen?» durch (siehe Hochparterre-Sonderheft «Wohnzukunft in Zürich. Ein Wettbewerb»). Nicht auf Lorbeeren ausruhen, sondern etwas für die Zukunft planen wollte man. Im Dezember 2007 gründeten 35 Zürcher Genossenschaften die Baugenossenschaft «Mehr als Wohnen», eine Genossenschaft der Genossenschaften. Heute sind über 50 Baugenossenschaften und Stiftungen Mitglied. Das «Projekt 1» liegt auf dem Hunzikerareal in Zürich-Leutschenbach. Hier will die Genossenschaft Bauland von der Stadt übernehmen und eine Mustersiedlung mit 470 Wohnungen und 100 Arbeitsplätzen bauen.

DER VORSTAND

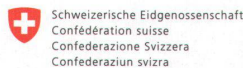
- > Werner Brühwiler, Genossenschaft Alterssiedlung Rehbühl, Uster
- > Ruth Buchholz, Stiftung Ponte-Projektfonds
- > Albert Deubelbeiss, Präsident Baugenossenschaft Glattal
- > Otto Frei, Präsident Baugenossenschaft Wiese
- > Hans Haug, Präsident Bau- und Siedlungsgenossenschaft Vitasana
- > Ueli Keller, Vorstand SVW Zürich
- > Gerold Loewensberg, Vorstand Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ
- > Alex Martinovits, Stadt Zürich, Stadtentwicklung
- > Peter Schmid, Präsident Baugenossenschaft «Mehr als Wohnen»
- > Peter Schneider, Vorstand Baugenossenschaft ASIG
- > Stephan Theurillat, Vorstand Wogeno
- > Claudia Thiesen, Vorstand Kraftwerk1
- > Felix Zimmermann, Präsident Baugenossenschaft Rotach

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

- > Andreas Hofer, Projektleiter
- > Peter Schmid, Präsident
- > Monika Sprecher, Leitung Geschäftsstelle

PARTNER UND MITGLIEDER OHNE LOGO

- > Weitere Partner: ETH Zürich, Professur für Baurealisation
- > Weitere Mitglieder: Alterssiedlung Rehbühl, Baugenossenschaft Entlisberg, Baugenossenschaft Heimet, Baugenossenschaft Neuland, Baugenossenschaft Waidberg, Baugenossenschaft Wiese, Eisenbahner Baugenossenschaft Dreispitz, Gemeinnützige Bau-+Mietergenossenschaft GBMZ, Gemeinnützige Baugenossenschaft Affoltern a. A., Gemeinnützige Baugenossenschaft Erlenbach GBE, Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 7, Genossenschaft der Baufreunde, Genossenschaft Kalkbreite, Mietergenossenschaft Alpenblick Horgen, Stiftung Ponte Projektfonds, Verein Innovationsfonds Olten, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Uster.



Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Wohnungswesen BWO



DOMICIL



Heimgenossenschaft Schweighof Zürich



RAIFFEISEN



GEWOBAG



BGZ